

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/480/2017/IV-80
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	30.01.2018				
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	15.03.2018				
Stadtrat	öffentlich	21.03.2018				

Titel:

Beitritt der Stadt Dessau-Roßlau in den „Verein Bahntechnologie Dessau e. V.“

Beschluss:

Die Stadt Dessau-Roßlau tritt in den „Verein Bahntechnologie Dessau e. V.“ ein.

Gesetzliche Grundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	<ul style="list-style-type: none"> ▫ <u>DR/BV/516/2010/VI-61</u> Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau (Stadtrat am 02.02.11) ▫ <u>BV/160/2013/VI-61</u> Integriertes Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau 2025 (Stadtrat am 11.07.13) ▫ <u>BV/477/2017/IV-80</u> Gesamtwirtschaftliches Zukunftskonzept für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und der Metropolregion Mitteldeutschland (Stadtrat am 21.03.18)
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	W 01, 03, 06, 07, 11
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	

Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
--------------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Finanzierung des jährlichen Mitgliedsbeitrages erfolgt wie folgt:

Haushaltsjahre	2018 ff.
Produktkonto 57110.5429001 Aufwendungen für „Mitgliedsbeiträge an Verein „Europäische Metropolregion e. V.“ u. a.“ • davon für den „Verein Bahntechnologie Dessau e. V.“	15.000 EUR 500 EUR

Zusammenfassung/Fazit:

Mit dem vorliegenden Projekt werden im Sinne einer positiven Wirtschafts- und Wirtschaftsstandortentwicklung die Grundlagen dafür geschaffen, die Stadt Dessau-Roßlau in Übereinstimmung mit den Strategien und Richtlinien des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen der aktuellen Strukturperiode bis 2020 möglichst optimal zu positionieren.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister

Dr. Robert Reck
Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Begründung

1. Der „Verein Bahntechnologie Dessau e. V.“

(auszugsweise: „Gesamtwirtschaftliches Zukunftskonzept für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und der Metropolregion Mitteldeutschland“ isw Halle i. A. der Stadt Dessau-Roßlau, 10.2017)

Die Stadt Dessau-Roßlau hat eine lange Tradition als Standort für Bahntechnologien. Eine Reihe teilweise hoch spezialisierter Unternehmen verloren ihre Bedeutung im Strukturwandel bzw. stellten ihre Geschäftstätigkeit ein. Trotz dieser Entwicklungen konnten einzelne Unternehmen ihre Wettbewerbspositionen erhalten bzw. ausbauen.

So konnte die „**DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Werk Dessau**“ ihre Position im DB-Konzern verbessern bzw. festigen. Heute ist das Werk Dessau die erste Adresse für die Instandhaltung von Elektrolokomotiven und deren Komponenten. Die Kernkompetenzen des Werkes liegen in der Instandhaltung und Revision von Elektrolokomotiven entsprechend den von Kunden vorgegebenen Instandhaltungssystemen für die jeweiligen Bauarten von Elektrolokomotiven, die alle vier bis acht Jahre technisch überwacht werden müssen.

Im Dessauer Werk mit rund 1.200 Beschäftigten - einer der größten Arbeitgeber der Stadt - konnte Anfang des Jahres 2017 eines der modernsten Lokprüfzentren Europas eingeweiht werden. Damit ist das Unternehmen in der Lage, Loks aller vier europäischen Stromsysteme zu prüfen. Mit diesem Projekt will das Unternehmen verstärkt internationale Kunden gewinnen.

Aber auch mittelständische Unternehmen, wie die weltweit tätige „**Railistics GmbH**“ prägen bereits das Netzwerk von Unternehmen, die Produktion und Dienstleistungen im Umfeld der Bahntechnologie am Standort Dessau-Roßlau repräsentieren.

Ein spezielles Know-how im Bereich der Motortechnik hat sich in der „**WTZ Roßlau gGmbH**“ herausgebildet.

Aufbauend auf den verschiedenen Kompetenzen im Bereich Schienenfahrzeugbau in Dessau-Roßlau war es folgerichtig, einen „**Verein Bahntechnologie Dessau e. V.**“ zu gründen, in dem sich mehr als 15 Unternehmen engagieren.

Eine immer stärkere Rolle beim Aufbau des Kompetenznetzwerkes nimmt die **Hochschule Anhalt** ein, die aufgrund ihrer Profilierung eine Reihe von Ansatzpunkten und Synergien zu den Unternehmen der Region bietet. Jüngstes Beispiel hierfür ist die Zusammenarbeit im Rahmen des "WIR! – Wandel durch Innovation in der Region"-Programms des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung), bei dem die Hochschule Anhalt und der „Verein Bahntechnologie Dessau e. V.“ die Federführung haben. Mit dem Projektantrag „Wandel zur Technologieregion: Zukunftssicherung der Region Anhalt durch innovative und nachhaltige Technologien für Schienenverkehrssysteme (TRAINS)“ erfolgte eine beispielhafte Bündelung der Kräfte von Stadt und Region, die auch unabhängig von einem wünschenswerten Projektvorschlag nachhaltige Impulse für die Wirtschaftsentwicklung der Stadt setzen wird.

Ungeachtet der Chancen im konkreten „WIR!-Programm“ hat sich in den letzten Jahren eine Qualität der Zusammenarbeit in der Stadt im Bereich Bahntechnologie entwickelt, die sowohl Unternehmen wie auch der Stadt verstärkt wirtschaftliche Impulse geben werden. Hierbei sind die Entwicklungsstufen klar benannt und zielen auf eine Wiedererstarkung Dessau-Roßlaus als international wahrnehmbarer Standort mit Alleinstellungsmerkmalen im Schienenfahrzeugbau. Der „Verein Bahntechnologie Dessau e. V.“ stellt sich mit seiner Satzung (sh. Anlage) dieser anspruchsvollen Aufgabe.

2. Hintergrund und Bedeutung der Zusammenarbeit

Im Rahmen des „**Gesamtwirtschaftlichen Zukunftskonzeptes für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland**“ (isw Halle im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau, 10.2017; BV/477/2017/IV-80 – Stadtrat am 21.03.18) wurden entsprechend des künftigen Strategiemixes

Verbindung von endogener Entwicklungsstrategie und Kooperationsstrategie,

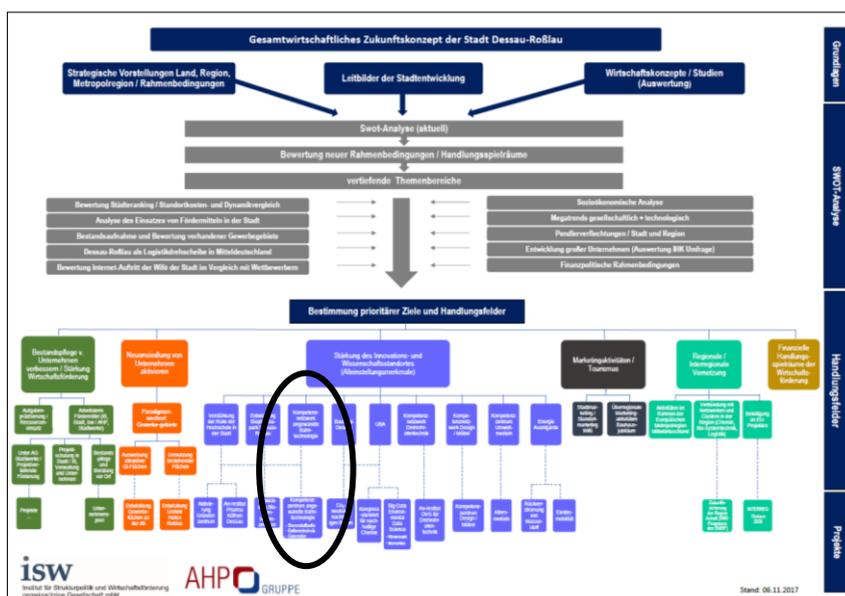
zur Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft wesentliche Handlungsfelder für die weitere Projektbearbeitung identifiziert und Schwerpunktsetzungen vorgenommen.

In Bezug auf die Zusammenarbeit der Stadt mit den Unternehmen und Institutionen im Bereich Bahntechnologie seien hier genannt:

- Stärkung der kommunalen Wirtschaftsförderung Dessau-Roßlau
- Stärkung des Produktions- und Dienstleistungsstandortes Dessau-Roßlau insbesondere durch Pflege des vorhandenen Unternehmensbestandes
- Ausbau des Bildungs-, Wissens- und Innovationsstandortes Dessau-Roßlau u. a. durch Aktivierung der Kontakte zur Hochschule Anhalt, ... sowie die aktuelle Beteiligung am Wettbewerb „WIR – Wandel durch Innovation in der Region“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- Zusammenführung von vorhandenen Kompetenzen in der Stadt zur weiteren Profilierung wirtschaftsrelevanter Kompetenzfelder u. a. im Zusammenhang mit dem geplanten „Technologiezentrum für angewandte Bahntechnologie“, ...

Im Projektorganigramm ist eine klare Verankerung dieser Zusammenarbeit vorgenommen worden.

Organigramm über das Vorgehen und die Ergebnisse bei der Entwicklung des „Gesamtwirtschaftlichen Zukunftskonzeptes“



3. Ziele der Zusammenarbeit

Auszug aus der Vereinssatzung:

„... Der Verein fördert, unterstützt und betreibt Grundlagen- und Auftragsforschung, die der Entwicklung von innovativen Bahntechnologien in Sachsen-Anhalt im Allgemeinen und dem Ausbau des Bahnstandortes Dessau-Roßlau im Besonderen dient. Der Verein bündelt in diesem Sinne Aktivitäten branchenspezifischer Unternehmen, Hochschulen und sonstiger Einrichtungen sowie natürlicher Personen.

Er fördert in diesem Zusammenhang die Entwicklung von relevanten Technologien mit Fokus auf spurgeführte Mobilität, führt Aus- und Weiterbildungen durch und unterstützt die akademische Ausbildung.

Zu diesem Zweck fördert der Verein die Gründung eines Zentrums für Wissenschaft und Forschung“ ...“.

Die Rolle der Stadt in der Zusammenarbeit mit dem Verein lässt sich insbesondere durch unterstützende, koordinierende und vernetzende Aufgaben beschreiben. Die Ziele des Vereins werden als nachhaltige Strategie der Wirtschaftsentwicklung der Stadt anerkannt und entsprechend gefördert.

Somit können die Tradition Dessau-Roßlaus als Standort für Bahntechnologien gestärkt und Bestandsunternehmen des Wirtschaftsstandorts gezielt unterstützt werden.

4. Aktuelle Projekte

Wie bereits unter Punkt 1 erläutert, erfolgte im Oktober 2017 die Antragstellung im Rahmen des Programms "WIR! – Wandel durch Innovation in der Region"- des BMBF. Mit dem Projektantrag „**Wandel zur Technologieregion: Zukunftssicherung der Region Anhalt durch innovative und nachhaltige Technologien für Schienenverkehrssysteme (TRAINS)**“ konnte zwischenzeitlich die erste Projektstufe (Auswahl aus 105 Projektanträgen) gemeistert werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat gemeinsam mit einem Expertengremium 32 Projekte zur Strukturförderung in Ostdeutschland ausgewählt. Mit dem Programm sollen strukturschwache Regionen in ihrer Entwicklung gefördert werden. Die ausgewählten Verbünde können ab 2018 mit insgesamt 6,4 Millionen Euro in die Konzeptphase starten und ihre strategisch orientierten Innovationskonzepte mit Unterstützung des BMBF erarbeiten. Eine Expertenjury wird dann die Konzepte bewerten und das BMBF Ende 2018 die Projekte für die fünfjährige Umsetzungsphase auswählen.

Darüber hinaus ist vorgesehen, mit einer Fördermitelantragstellung bei der Investitionsbank des Landes zur **Förderung von Kooperationsnetzwerken** (GRW-Infrastrukturförderung) die weitere Arbeit des Vereins zu unterstützen. Die Stadt wird die Antragstellung begleiten. Die aktuelle Fassung der GRW-Richtlinie bietet über die Förderung von Kooperationsnetzwerken noch weitere interessante Förderansätze gerade im Innovationsbereich, die für Unternehmen der Stadt und des Vereins Bahntechnologie gezielt in Zukunft genutzt werden sollten.

Die Gründung eines **Zentrums für Wissenschaft und Forschung** im Bereich Bahntechnologie stellt ein weiteres ehrgeiziges Ziel dar, das jedoch aufgrund des großen Engagements leistungsfähiger Unternehmen durchaus realistisch zu bewerten ist. Auch die Hochschule Anhalt und andere Institute zeigen Interesse an einer derartigen Einrichtung.

Hier besteht die Chance zur Entwicklung eines neuen ostdeutschen Strukturmusters in der Wirtschaft. Theoretische Basis hierfür ist der Cross-Innovations-Ansatz, d. h. neuen Wechselbeziehungen von bestehenden Industrien und Wirtschaftsbereichen, an deren Schnittstellen neue Quellen für Innovation und regionales Wachstum generiert werden.

5. Kosten, Finanzierung und personelle Absicherung

Die Finanzierung des jährlichen Mitgliedsbeitrages der Stadt i. H. v. 500 EUR erfolgt aus Haushaltsmitteln, die im Produktkonto 57110.5429001 „Mitgliedsbeiträge an Verein „Europäische Metropolregion e. V.“ u. a.“ i. H. v. 15.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2018 jährlich eingestellt werden.

Anlage

- Satzung des Vereins Bahntechnologie Dessau e. V. vom 06.12.2016